

Startseite » ... » Wir in der Justiz » Ehrung für außergewöhnliches Engagement und Verdienste um die Bibliotheksarbeit im Justizvollzug



Quelle: Justiz NRW

Ehrung für außergewöhnliches Engagement und Verdienste um die Bibliotheksarbeit im Justizvollzug

24.09.2024:

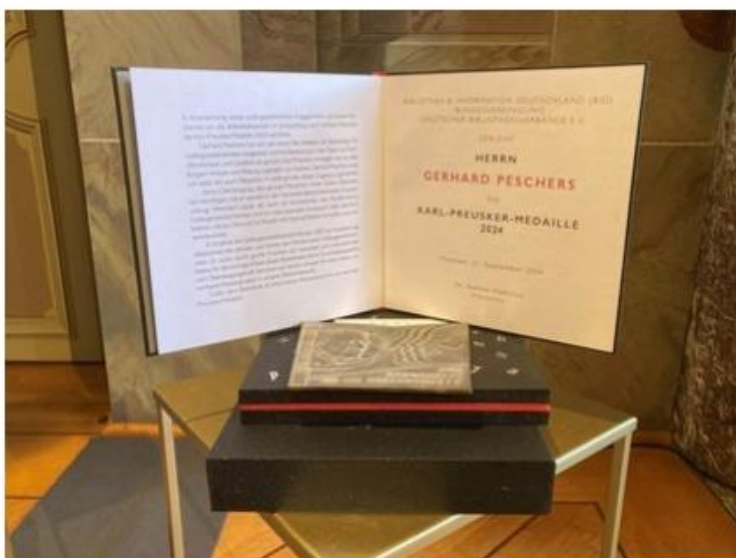
Leidenschaft – Passion – Peschers. So spielte Barbara Lison, die ehemalige Präsidentin der „International Federation of Library Associations and Institutions“ in ihrer Laudatio anlässlich der Verleihung der Karl-Preusker-Medaille 2024 an Gerhard Peschers, auf dessen leidenschaftliche Arbeit für das Büchereiwesen an. Denn, dass Gerhard Peschers seiner Tätigkeit mit einem bemerkenswerten Engagement nachgeht, darüber konnten sich alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer an der am 21.09.2024 im Erbdrostenhof in Münster stattfindenden Preisverleihung einen umfassenden Eindruck machen.

Im Rahmen der Preisverleihung in Münster stellte Gerhard Peschers das neueste Projekt des Fördervereins vor: 2021 initiierte dieser einen bundesweiten Schreibwettbewerb für Menschen in Haft und Arrest zu den Themen Leben, Freiheit und Hoffnung. Sage und Schreibe 301 Insassen reichten insgesamt rund 400 Beiträge ein und aus 40 dieser Beiträge entstand schließlich ein Buch, aus dem zum Ende der Preisveranstaltung vorgelesen wurde.

Durch seine Tätigkeit liefert Gerhard Peschers einen wichtigen Beitrag zur Resozialisierung Inhaftierter. Denn Literatur bietet nicht nur die Möglichkeit, bestehende Grenzen im Geiste zu überwinden, sondern kann auch ganz handfest zur Weiterbildung und der Entdeckung von Neuem dienen und damit eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung darstellen.

Zur Person: Gerhard Peschers, Diplom-Bibliothekar an einer der beiden Fachstellen für Bibliotheksarbeit im Justizvollzug sowie 1. Vorsitzender des Fördervereins Gefangenenbüchereien e.V., engagiert sich seit über 30 Jahren für das Bibliothekswesen in Strafvollzugs- und Jugendarrestanstalten. Für den westfälischen Bereich ist die Fachstelle an der Justizvollzugsanstalt Münster angegliedert in der Gerhard Peschers seit vielen Jahren beschäftigt ist. Die dortige Gefangenenbücherei wurde 2007 mit dem Deutschen Bibliothekspreis als „Bibliothek des Jahres 2007“ ausgezeichnet, für deren Aufbau Gerhard Peschers maßgeblich verantwortlich war. Inspiriert durch diese Gefangenenbücherei entstanden zahlreiche Büchereiräume in weiteren Justizvollzugsanstalten. Darüber hinaus hat Gerhard Peschers diverse Veranstaltungen, wie bspw. Schreibwerkstätten und Literaturlesungen in Haftanstalten organisiert und im Jahr 2010 wurde die erste bundesweite Tagung zum Gefangenenbüchereiwesen auf der Frankfurter Buchmesse veranstaltet, auf der die Wanderausstellung „Libertree – Bücherbäume überbrücken Mauern“ gezeigt wurde.

Autor: Stephan Mengelkamp, JM NRW



Quelle: Justiz NRW